

1.Mannschaft:

Zum Mitfavoriten auf die Meisterschaft, dem SKC Töging, reiste die erste Mannschaft im Spiel der Bayernliga Süd. Und man verkaufte seine Haut teuer, das Endergebnis von 6:2 (3359:3304) können die Gastgeber als glücklichen Erfolg abhaken, genauso gut hätten die Punkte mit etwas mehr Fortune nach Niederbayern gehen können, doch wie so oft im Sport hat derjenige, der oben steht, auch das notwendige Quäntchen Glück. In der Anfangspaarung begann Dalibor Majstorovic auf der ersten Bahn sehr gut, auf den weiteren Bahnen lief es dann aber nicht mehr richtig, Endergebnis 535 (379 – 156 – 5). Sebastian Schmid hatte bereits nach drei Bahnen seinen Punkt verloren, mit einer sehr guten letzten Bahn kam er noch auf 579 (387 – 192 – 4), zugleich Tagesbestleistung bei den Gästen. In der Mittelpaarung konnte man dann das Spiel drehen, so dass bei den Gastgebern doch leichte Nervosität aufkam. Sowohl Florian Hartl mit 553 (354 – 199 - 3) als auch Armin Hoffmann mit 534 (349 – 185 – 4) konnten die Mannschaftspunkte holen, so dass Spannung vor der Schlusspaarung angesagt war. Die Entscheidung fiel dann auch erst auf der letzten Bahn, leider zugunsten der Gastgeber, die einfach die besseren Anwürfe im Abräumen auf die Bahnen brachten. Andreas Kattinger mit 532 (349 – 183 – 7) und Michael Bachl mit 571 (391 – 180 – 1) mussten ihre Duelle abgeben. Mit 2:8 Punkten rutschte man wieder auf einen Abstiegsplatz. Man sollte sich darauf besinnen, die vorhandenen Chancen besser auszunutzen und insbesondere, auch wenn ein Spiel verloren ist, Mannschaftspunkte zu holen, denn am Ende der Saison könnte jeder Punkt entscheidend sein. Im nächsten Heimspiel erwartet man das Team aus Durach, wo man hofft, den leichten Aufwärtstrend der letzten Spiele fortsetzen zu können.

2.Mannschaft:

Im Spiel der Kreisliga Nord empfing die 2.Mannschaft den ESV Plattling 2. Trotz dreier verletzungsbedingter Ausfälle (kurzfristig Tobias Stauber sowie Richard Weber und Rekonvaleszent Christian Kirschbauer) zeigte das Team eine fantastische Mannschaftsleistung, welche mit einem neuen Klassenrekord von 2238 Holz gekrönt wurde. Einher ging ein 5:1 Erfolg gegen keinesfalls enttäuschende Plattlinger, dennoch ist der Erfolg angesichts der sehr guten Mannschaftsleistung an diesem Tag mehr als verdient zu bezeichnen (Volle: 1492 zu 1439, Abräumen 746 zu 656, Fehler 22 zu 39). Fantastisch der Auftritt in der Startpaarung von Benedikt Schmid. Mit Einzelbahnen von 139 – 149 – 151 und 145 spielte er insgesamt 584 (383 – 201 – 3), was zugleich neue persönliche Bestleistung für ihn darstellt. Zweifellos ein Ergebnis, welches auch höherklassig seine Berechtigung finden würde. Sicher holte er seinen Mannschaftspunkt gegen den an diesem Tag überforderten Stephan Stübinger (469). Das Duell des Tages gab es zwischen Thomas Schwarzensteiner und Detlef Fühlbrügge zu sehen. Hervorragend die Performance beider Spieler, insbesondere Thomas zeigte sich im Vergleich zu den letzten Wochen um mehr als eine Klasse Form verbessert. Trotz sehr guter Leistung von 554 (362 – 192 – 3, mit null Fehler auf den ersten drei Bahnen), womit er seine persönliche Bestleistung nur um zwei Holz verfehlte, musste er den Punkt gegen den am Ende Tagesbestleistung aller spielenden Fühlbrügge (589 mit 371 – 218 – 8) abgeben. Vor der Schlusspaarung war man beim Zwischenstand von 1-1 mit 80 Kegel in Führung. Ernst Bachl gegen Rudolf Lochmahr und Anton Schwarzensteiner gegen Helmut Hartmann hießen die Duelle. Im Vollenspiel zeigte Ernst einer mehr als sehr gute Leistung, keine Bahn unter 93 Holz und am Ende insgesamt 380 Holz in die Vollen. Leider waren seine ersten beiden Bahnen im Abräumen nicht so, wie er es eigentlich kann und musste so beide Sätze gegen einen keinesfalls überragenden Lochmahr abgeben. Auf den letzten beiden Bahnen hatte der Oldie im Team aber dann doch mehr Körner als sein Gegenspieler, mit 243 und 276 und insgesamt 519 (380 – 139 – 12) gelang es ihm noch den Mannschaftspunkt zu sichern (Lochmahr mit 490). Mehr als vorbildlich was Einstellung, Kampf und am Ende auch spielerische Klasse anging der Auftritt von Anton Schwarzensteiner. Trotz doch „verhauten“ ersten 15 Wurf kämpfte er sich über das erste Abräumen in das Spiel und bot mit Hartmann ein spannendes Duell. Nach zwei Bahnen stand es beim Zwischenstand von 1,5:0,5 noch ausgeglichen, doch mit mehr als Bayernliga – reifen 310 Holz auf den letzten beiden Bahnen dominierte der Toni dann doch noch souverän, Endergebnis bei ihm 581 (367 – 214 – 4), Gegenspieler Hartmann mit 547. Mit 8:2 Punkten steht man nach fünf Spieltagen an zweiter Stelle in der Tabelle. Zum nächsten Auswärtsspiel fährt man zum SKC Bernried 3.